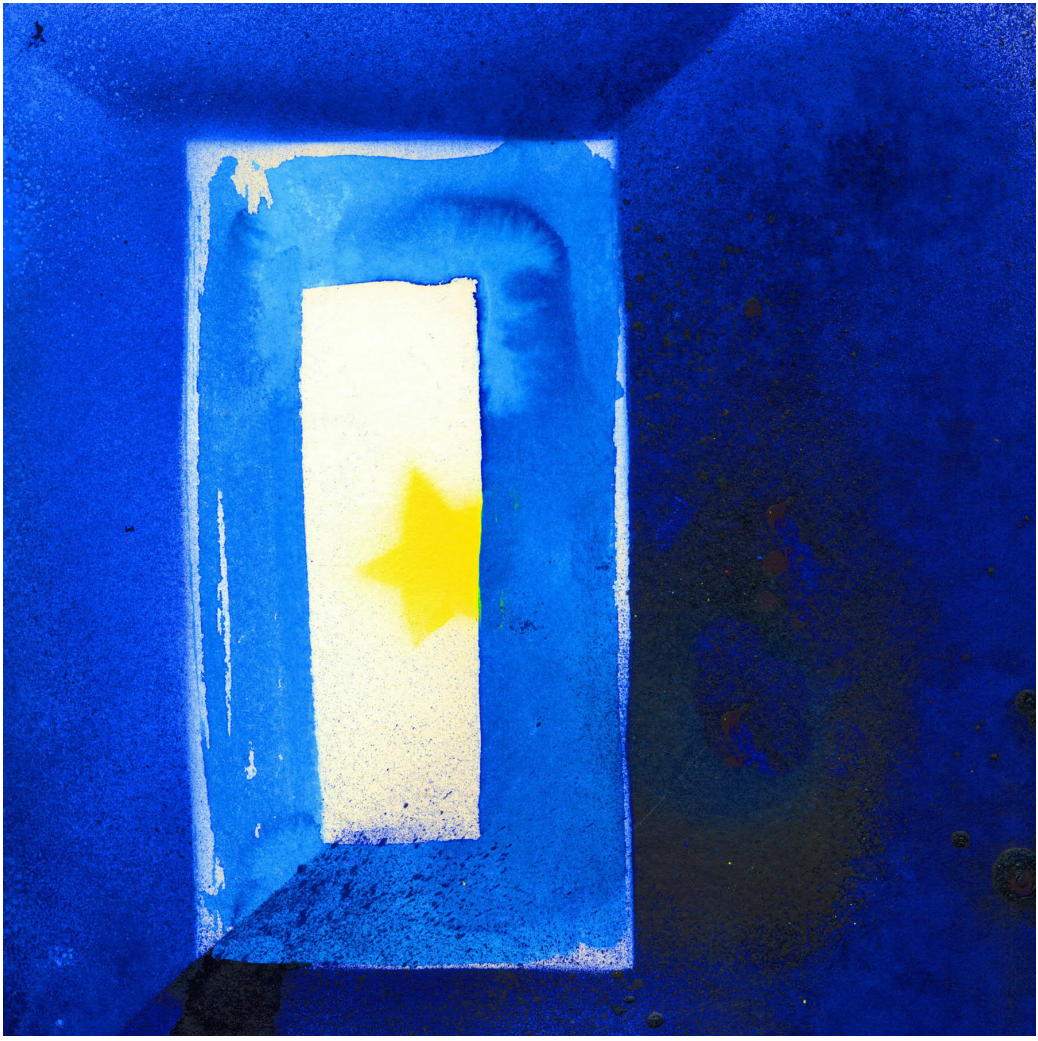
Markuskirche
Comeniuskirche
Jakobuskirche
Dalberghaus

Evangelische Kirche
Oggersheim

WEGWEISER

4 | Dezember 2019 – Februar 2020



Weihnachten: Mit Jesus Christus kommt Hoffnung in die Welt
Jahreslosung: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!
Konfi-Arbeit neu gedacht: Zeit mit und für Konfis

Inhalt 2

Titelbild: Weihnachten - Inmitten tiefer Dunkelheit ein Licht (Grafik: Pfeffer)

Inhalt, Impressum....2
Gedanken: Pfrin. S. Seinsoth: Mit Jesus Christus kommt Hoffnung in die Welt....3
Grußwort der Kath. Pfarrei Hl. Franz von Assisi....4
Gedanken zur Jahreslosung 2020....5
Aufruf zur 61. Aktion Brot für die Welt....6
„Alle Jahre wieder" - Adventskonzert der Markuskantorei....7
Konfirmandenarbeit neu gedacht....9
Neujahrsempfang im Comeniuszentrum....10
Geburtstagscafé für Jubilar*innen....11
Krankenpflegeverein: Neue Mitglieder herzlich willkommen....12
Krankenpflegeverein: Beitrittserklärung....13
Kindermorgen....15
Kirche mit Kindern....15
Jugendseite....17
Gottesdienste....18
Termine der Konfirmand*innen....19
Termine der Gruppen und Kreise....20
„Experimentieren und Forschen - Versuch macht klug", Käthe-Kollwitz-Kita....21
Interview: Vorsitzende des FV für den Kindergarten Orangerie, Barbara Conrad.22
Spende des Gewerbevereins Oggersheim an die Orangerie Kita....23
WEGWEISER: Dank an Austräger*innen - Suche nach neuen....25
Suppenküche in der Apostelkirche - Unterstützung aus Oggersheim....25
Rückblick in Bildern....27
Angebote Region Nord und Kirchenbezirk....31
Rat & Tat / Fördervereine....32
Kasualien August – Oktober 2019....33
Adressen und Telefonnummern....34
Termine in Oggersheim....35
Rücks.: Hausandacht im Advent, Pfarrhaus 2 (Comenius)....36

Impressum: Prot. Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oggersheim
Konto: Prot. Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oggersheim
IBAN: DE68 5455 0010 5001 1240 06
BIC: LUHS DE 6AXXX (Sparkasse Vorderpfalz)

Redaktion: Öffentlichkeits-Arbeitskreis; V.i.S.d.P.: Wolfgang Zimmermann
Auflage 4750 (4x jährlich); Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Redaktionssitzung für die nächste Ausgabe: 16. Dezember 2019

Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachten steht vor der Tür. Und das Jahr 2019 gehört auch bald der Geschichte an.

Weihnachten – wie viele unterschiedliche Erwartungen sind mit diesem Fest verbunden. Erwachsene freuen sich auf die freien Tage. Die Kinder auf die Ferien und die Geschenke. Und bei allen ist die Hoffnung, dass es ein schönes, harmonisches Fest wird. Dass alle sich verstehen und es keinen Streit gibt bei den Familientreffen. Manchen ist das alles zu viel und sie verreisen, weg von all dem Weihnachtsrummel.

Weihnachten – alle wünschen sich Frieden – für sich selbst und für die Welt.

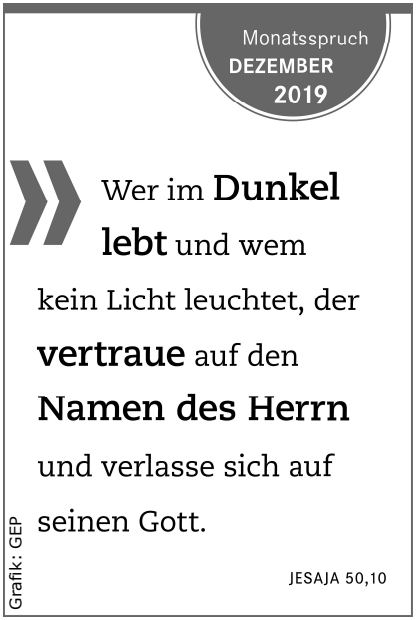
Aber die Wirklichkeit sieht anders aus: Kriege, Flüchtlinge, die ihr Leben riskieren auf der Flucht, viele verlieren es dabei.

Das Klima in unserem Land, das auch immer kälter wird. Eine Sprache, die andere zu Menschen zweiter Klasse erklärt, die weniger wert sind als wir Deutsche. Die Folge: Anschläge auf eine Synagoge, Tote, Hetze auf anders aussehende Menschen. Und Sprache prägt das Denken.

Das alles hört Weihnachten nicht auf. Auch alles, was in unserem eigenen Leben zerbrochen ist, macht keine Ferien. Das Dunkel in unserem Leben und das Dunkel in der Welt werden durch Weihnachten nicht weggezaubert. Wer oder was uns fehlt, was uns bedrängt, es ist immer noch da. Eigentlich klingt es auch naiv, ja unmöglich, dass sich daran etwas ändern kann. Und doch ändert sich an Weihnachten etwas grundsätzlich. Gott kommt in einem kleinen Kind in diese Welt, in unser Leben mit allem Licht und allem Dunkel. Er wird Mensch, wie du und ich. Unbegreiflich und doch wahr.

Denn mit Jesus Christus kommt Hoffnung in die Welt. Eine Hoffnung, die angesichts der Finsternisse „trotzdem" sagt. Und wir brauchen diese Hoffnung wie das tägliche Brot. Hoffnung gegen unsere Resignation. Hoffnung auf Veränderung, auf das Morgen, auf ein Wunder, auf den nächsten Schritt, Hoffnung für alle. Hoffnung hat einen langen Atem. Sie steckt an, bringt in Bewegung. Wohl dem, der seine Hoffnung auf Gott setzt. Denn Gott ermöglicht Leben und Zukunft. So dürfen und können wir die Welt nicht dem Hass, der Menschenverachtung und denen überlassen, die nur Zwietracht säen. An Weihnachten kommt Gott in unser Leben, in diese Welt und wir sind seine geliebten Kinder. Alle – ohne Ausnahme. Das feiern wir an Weihnachten.

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ganz viel Hoffnung.
Ihre
Susanne Seinsoth, Pfarrerin, Oppau



Verharren oder aufbrechen?

Anscheinend liegt es in unserer Natur, lieber in einer bestimmten Lebenslage zu verharren, als aufzubrechen, um etwas zu verändern – egal ob im eigenen Leben, in der Politik oder in der Kirche. So gestalten sich Prozesse unter den Stichpunkten Aufbruch und Wandel meist zäh oder laufen ins Leere.

Meist brechen wir nicht freiwillig auf, selbst dann nicht, wenn dadurch ein Problem gelöst würde. Ganz anschaulich habe ich dies vor kurzem erlebt. Zu Beginn eines Gottesdienstes stellte sich heraus, dass die Lautsprecheranlage defekt war. Aber nur wenige Mitfeiernde nahmen daraufhin in den spärlich besetzten vorderen Reihen einen Platz ein, um besser zu hören. Scheinbar lassen wir uns erst durch größeren äußeren Zwang oder lebensbedrohliche Gefahr bewegen, wie etwa beim Arbeitsplatzwechsel zum Umzug oder bei Krieg und Elend zur Flucht.

Bei den biblischen Weihnachtsgeschichten geschehen Aufbrüche offenbar auch unfreiwillig. Eine Volkszählung zwingt die hochschwangere Maria, zusammen mit ihrem Bräutigam Josef in dessen Heimatstadt Betlehem zu reisen. Bald nach Jesu Geburt flieht die junge Familie nach Ägypten, um der Verfolgung des Königs Herodes zu entkommen. Einzig die Hirten brechen eilends von ihren Schafherden zum Neugeborenen Jesus auf. Ebenso machen sich die Magier aus fernen Ländern („Dreikönige") auf den Weg, um dem Gottessohn zu huldigen.

Hinter all diesen kleinen Aufbrüchen steht ein großer: Gott riskiert das Wagnis der Menschwerdung und macht sich auf zu allen Menschen. Jesus geht dabei an die Hecken und Zäune, an die Ränder der menschlichen Existenz. Er sucht besonders die Menschen, die leiden, ausgegrenzt und verachtet sind. Er lässt keinen Zweifel: Gott liebt jeden Menschen, ja jede Kreatur und die ganze Schöpfung. Und am Ende wagt Jesus den Aufbruch nach Jerusalem in die Stadt seiner ärgsten Feinde und seines Todes, wo augenscheinlich alles endet in der Katastrophe am Kreuz auf Golgota.

Wenn wir Weihnachten feiern, dann feiern wir schon vom Ende, von Ostern her. Indem Gott Jesus aus dem Tod heraus rettet, ist dies auch für uns Zusage und Herausforderung: Seither gibt es keine vergeblichen Aufbrüche mehr, auch wenn wir meinen zu scheitern. So ist es kein Widerspruch, wenn wir am 2. Weihnachtsfeiertag – mitten in der scheinbaren Weihnachtsidylle – des gesteinigten Diakons Stephanus als erstem christlichen Märtyrer gedenken.

Lassen wir uns im Zugehen auf Weihnachten ermutigen, aus Liebe zu den Menschen und zur Schöpfung heraus zuerst in wenigen, kleinen Dingen aufzubrechen. So können wir Kraft und Mut gewinnen für die größeren oder beschwerlicheren Aufbrüche in unserem persönlichen Leben, in Kirche und Gesellschaft, in Wirtschaft und Politik.

Im Namen der Pfarrei Hl. Franz von Assisi und aller Seelsorger, wünsche ich Ihnen dazu eine segensbringende Feier der Geburt Christi und viel Zuversicht für das kommende Jahr.

Ihr
Bernhard Werner,
Gemeindereferent
der Katholischen
Pfarrei Heiliger
Franz von Assisi

Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!

Dieser Satz der Jahreslosung 2020 beschreibt ein Glaubensdilemma, dem alle, die glauben früher oder später ausgesetzt sein werden.
In scheinbar ausweglosen Situationen, in Krankheit und Not, da stürmt alles auf einen ein - es brennt lichterloh! Als Christ weiss ich nur zu gut, jetzt ist ein Gebet mit echtem Glauben und Vertrauen angesagt.
Aber was ist, wenn ich eben diesen Glauben gerade in dieser Situation nicht habe? Wenn ich Zweifel habe, ob Gott wirklich so gut ist, wie ich immer dachte? Wenn ich Angst habe, dass dieses Gebet gar nicht erhört wird, weil es womöglich gar keinen Gott gibt? Wenn ich schier unter meiner Last zu ersticken scheine und keine Kraft zum Glauben habe?
Gerade da tut es gut mit aller Bedürftigkeit, den Zweifeln und Gedanken vor Gott das Herz auszuschütten: Ihm den eigenen Unglauben entgegenschleudern. All meine Hilflosigkeit entgegenschreien, wie es schon die Psalmbeter gemacht haben. Ihm bekennen, dass ich Hilfe brauche und Glaube für diese Situation fehlt. Er kennt meinen inneren Zustand sowieso, ihm kann ich nichts vormachen. So hilflos ist wohl auch der Mann aus der Geschichte in Markus 9, von dem die Worte der diesjährigen Jahreslosung stammen. Er hat einen Sohn, der als unheilbar gilt. Seit er ganz klein ist, ist er stumm und hat Anfälle. Oft schon kam er gerade noch mit dem Leben davon. Niemand konnte helfen. Auch die Jünger nicht. Und dann sagt ihm Jesus selbst, dass es Glauben braucht, um etwas von ihm zu empfangen. Eigentlich ein Hohn. Dem Mann bleibt nichts anderes übrig, als seine Hilflosigkeit in sich widersprechende Worte zu packen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!". In all seinem Zweifel, in all seiner Angst, vertraut er sich doch Jesus an – und der hilft tatsächlich: Er befreit den Jungen von seinem Leid.

Glaube im Unglaube – Unglaube im Glaube.

Es gibt nie nur den wahren Glauben oder den reinen Unglauben. In beidem steckt auch das andere. Wir sind zerrissen und dürfen letztlich doch auf unseren Gott vertrauen, wie es der Mann gegenüber Jesus tut.
Ich bin überzeugt, dass wir keinen Glauben aus uns selbst herauspressen können, sondern dass er uns geschenkt wird. Es bleibt uns nur, um diesen Glauben selbst bei Gott zu bitten – gerade inmitten des Unglaubens, inmitten der Zweifel. Geradezu trotzig hält der Mann aus der Geschichte in Markus 9 an Jesus und seinem Vertrauen in Gott fest, obwohl alles dagegen zu sprechen scheint. Jesus wendet sich ihm zu. Jesus lässt ihn nicht alleine. Er hilft. Sollte Gott sich nicht auch uns zuwenden?!

Andreas Große, Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Hunger nach Gerechtigkeit war es, der die Gründerväter und –mütter von „Brot für die Welt" dazu brachte, die Aktion am 12. Dezember 1959 ins Leben zu rufen. 60 Jahre später können wir mit Stolz darauf zurückblicken, was wir seitdem mit Ihrer Unterstützung erreicht haben: Millionen von Menschen konnten wir dabei helfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern, so dass sie heute in der Lage sind, ein Leben in Würde zu führen.

Gleichzeitig bleibt immer noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Damit können und wollen wir uns nicht abfinden. Deshalb lautet auch das Motto der 61. Aktion: Hunger nach Gerechtigkeit. Wir setzen uns ein für: die Bekämpfung der Armut, die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung. Brot bedeutet für uns mehr als Nahrung. Im Sinne Martin Luthers verstehen wir darunter alles, was der Mensch zum Leben braucht.

Bitte stehen Sie „Brot für die Welt" auch weiterhin zur Seite! Nur mit Ihrer Unterstützung können wir auch zukünftig in mehr als 90 Ländern weltweit Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Wetzel
Präsidentin Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Monatsspruch
JANUAR
2020

» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

Grafik: GEP

Adventskonzert 2018

„Alle Jahre wieder" – Adventskonzert der Markuskantorei

Aufgrund des großen Zuspruchs gibt es auch dieses Jahr ein Adventskonzert am letzten Adventssonntag: Am 4. Advent findet das Mitmach-Konzert der Markuskantorei in der Markuskirche statt.
Es werden bekannte und unbekannte Advents- und Weihnachtslieder aufgeführt. Zu hören ist u.a. die großartige Fassung der Weise „Vom Himmel kam der Engel Schar" von Johann Schelle, einem Vorgänger Bachs als Thomaskantor in Leipzig. Aus der Renaissance erklingt die meisterhaft kontrapunktisch komponierte Motette „Videte Miraculum" von Thomas Tallis. Ganz hochromantisch wird es mit einer der ‚russischsten' Kompositionen für großen Chor: der Ganznächtlichen Vigil von Sergej Rachmaninow – daraus singt die Markuskantorei das Magnificat. Ein kleiner alpenländischer Block entführt in die weihnachtliche Stimmung österreichischer Berge.

Als Hirten, Engel und gläubige Menge hören wir die Solisten Viola Elges, Christiane Richter (beide Sopran), Nicole Aeschbach (Alt), Aurelien Valicon, Ingo Wackenhut (Tenöre) und die beiden Bässe Emmerich Pilz und Thomas Stadler, die Markuskantorei Oggersheim und viele Instrumentalisten, u.a. Sooyoung Kyoung an der Orgel und an der Oboe Yuki Watanabe, Mannheim. Die Leitung hat Lemi Reškovac.
Das Besondere an diesem Konzertformat: Viele Advents- und Weihnachtslieder werden in den bekannten ‚alten' Sätzen gesungen – und die Zuhörer dürfen hier Mitsänger werden: ein großer „Singkreis" in der Markuskirche im Advent.
Es ergeht herzliche Einladung.

- **Wann:** So., 22. Dezember, 17 Uhr
- **Wo:** Markuskirche, Schillerstr. 12, LU-Oggersheim
- **Eintritt:** frei, Spenden erbeten

Lemi Reškovac

THOMAS GRILL

Im Schelmenherschel"
mit
Biergarten
Im Schelmenherschel 6
67071 Lu-Notwende
Tel. 0621 / 67 60 73

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 17.00 - 23.00 Uhr
So.+Feiertag 11:30-14:00 u.17:00-23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Internet: www.thomas-grill.com

. . . alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind ´ne Wucht !
Wein- und Getränkefachmärkte

Lu-Oggersheim Mannheimerstraße 69	Lu-Süd Lagerhausstraße 24	Lu-Rheingönheim Hauptstraße 194
Altrip Rheingönheimerstr. 95	Wir liefern auch ins Haus. Tel. 0621 / 680777	Ma.-Feudenheim Hauptstraße 134 - 136

email: allesgehtzubruch@gmx.de
Internet: www.allesgehtzubruch.de

Bäckerei & Konditorei
Schäfer

Familienbetrieb
seit 50 Jahren!

Hier erreichen Sie uns:

Bäckerei Schäfer
Dürkheimer Straße 67
67071 Ludwigshafen
(Oggersheim)

Tel.: 0621/674446

Konfirmandenarbeit neu gedacht

Knallgelb, dialogisch, praktisch: Der Landeskirchenrat hat einen neuen Rahmenplan für die Konfirmandenarbeit in der pfälzischen Landeskirche herausgegeben. Erarbeitet wurde er vom Konfirmationsausschuss der Landeskirche. Unter dem Titel „Konfi-Arbeit. Zeit mit und für Konfis" ist eine Orientierungshilfe inklusive Arbeitsheft für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit entstanden.
Seit dem letzten Rahmenplan ist viel Zeit vergangen und vieles hat sich verändert, sagt Oberkirchenrätin Marianne Wagner in ihrem Vorwort. „Gleich geblieben ist unsere Aufgabe, Konfis mit unserer Kirche vertraut zu machen und das Evangelium mit ihnen so zu kommunizieren, dass es zu ihrer Glaubensentwicklung beiträgt."

Zwei Grundgedanken sind zentral:

1. Perspektivwechsel: Die Konfi-Zeit muss stärker von den Jugendlichen und ihren Lebenswelten, ihren Fragen und Interessen her gedacht und umgesetzt werden. Dabei gilt es, die Jugendlichen mit ihren (Glaubens-)Fragen ernst zu nehmen und sich gemeinsam mit ihnen auf den Weg zu machen, einen eigenen Standpunkt dazu zu finden.
2. Verschiedenheit: Die Konfis sind so unterschiedlich wie die Kirchengemeinden in unserer Landeskirche. Deshalb gibt es nicht DIE Konfirmandenarbeit. Sie gestaltet sich überall anders und berücksichtigt die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten.

Inhaltliche Basis für die neue Publikation der Landeskirche waren die bundesweiten Studien zur Konfirmandenarbeit. Dafür wurden Konfis befragt, welche Inhalte und Formate in der Konfi-Zeit beliebt sind und am nachhaltigsten wirken. Die Jugendlichen lehnen Frontalunterricht ab und bevorzugen längere Treffen: Konfi-Camps und Wochenenden schneiden bei allen Beteiligten am besten ab und haben eine hohe Wirksamkeit.

Konfi-Arbeit in Oggersheim

In Oggersheim gehen wir seit einigen Jahren einen solchen Weg, indem wir in einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen die Konfis begleiten und unterstützen auf ihrer Suche nach dem, was im Leben trägt. Die neuen Konfis stellen sich der Gemeinde am 1. Advent in den Gottesdiensten in der Markus- und Jakobuskirche vor. Wir freuen uns auf zwei anregende Jahre miteinander.

Andreas Große, Pfarrer

Foto: Wolfgang Zimmermann

25. Januar: Neujahrsempfang im Comeniuszentrum

Wir werden immer mehr – zumindest was die Mieter im Haus angeht! Im Jahr 50 nach Einweihung des Comeniuszentrums am 14. Juni 1970 werden die Räume nach wie vor intensiv genutzt, auch wenn sich die Arbeit seit 1970 in vieler Hinsicht verändert hat. Wer sich und sein Thema heute im Haus bewegt, was alles an unterschiedlichen Gruppen existiert und welche Formate übers Jahr gestaltet werden, davon können Sie einen Eindruck beim Neujahrsempfang am 25. Januar ab 15 Uhr, natürlich auch wieder bei Kaffee und Selbstgebackenem bekommen.

Es gibt wieder fotografische Impressionen und Erläuterungen, auch dazu, wie wir uns das Jubiläum im Juni 2020 vorstellen.

- **Wann:** Samstag, 25. Januar 2020, 15.00 Uhr
- **Wo:** Comeniuszentrum, Comeniusstraße 10, 67071 LU-Oggersheim

Herzliche Einladung von der ganzen Hausgemeinschaft!
Reinhild Burgdörfer, Pfarrerin

Monatsspruch FEBRUAR 2020

» Ihr seid teuer erkauft;
werdet nicht der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

Grafik: GEP

Einladung an unsere Jubilar*innen ab dem 70. Lebensjahr

Nach mehr als fünf Jahren, in denen wir im vierteljährlichen Turnus zu einem Nachmittag die Jubilar*innen ab ihrem 70. Geburtstag einladen, möchten wir die Arbeit, die hier vor allem von engagierten Ehrenamtlich geleistet wird, besonders würdigen. Egal, ob wir ins Comeniuszentrum, in das Gemeindehaus

Foto: Reinhild Burgdörfer

Dalberg oder in die Jakobuskirche einladen, braucht es viele Hände, bis die Jubilar*innen zusammenkommen können. Zunächst werden die Grußkarten zu den Geburtstagen vorbereitet und zusammen mit der Einladung zeitnah zu den jeweiligen Geburtstagen ausgetragen. Dann braucht es die Teams, die sich um das jahreszeitlich unterschiedliche Richten des Raums, das Kochen von Kaffee und den selbstgebackenen Kuchen kümmern. Und es werden Menschen gesucht, die diejenigen Senior*innen mit dem Auto abholen und wieder nach Hause bringen, die das nicht mehr alleine bewältigen können. Das klappt erfreulicherweise alles immer wieder mit großer Zuverlässigkeit. Unterschiedlich intensiv beteiligen sich ausserdem Ehrenamtliche an der inhaltlichen Gestaltung der Nachmittage, um den Anwesenden ein anspruchsvolles, unterhaltsames und kurzweiliges Programm bieten zu können. Hier war in der Vergangenheit vor allem für die Nachmittage im Gemeindehaus Dalberg ein Team um Elisabeth Hoff sehr kreativ unterwegs. Da wurden Lieder umgedichtet, Theater gespielt, Rätsel entwickelt usw… So haben sich inzwischen so etwas wie Profile für die Nachmittage in unseren drei Gemeindehäusern herausgebildet. In der Jakobuskirche geht es meist besonders musikalisch zu und im Comeniuszentrum konnten wir bisher meist die Heimat- und Mundart-Dichterin Edith Brünnler dafür gewinnen, uns einige ihrer humorvollen Geschichten über ihre Beobachtungen im Alltag vorzutragen.
Wir ermutigen alle Jubilar*innen, die an dem Termin, zu dem sie eingeladen wurden, nicht teilnehmen können, gerne nachzufragen, ob sie sich zu einem der nächsten Termine anmelden könnten. Das wird in aller Regel kein Problem darstellen. Wir freuen uns über jedes unserer Gemeindeglieder, dem wir mit diesem Angebot einen angenehmen Nachmittag gestalten können.

Reinhild Burgdörfer, Pfarrerin

Foto: Reinhild Burgdörfer

Neue Mitglieder herzlich willkommen!

Der Mitgliederstand des Evangelischen Krankenpflegevereins steht Anfang 2019 bei 390 Personen. Die Gewinnung neuer Mitglieder gestaltet sich sehr schwierig. Auch eine Verjüngung des Vorstandes ist nur teilweise gelungen.
Die Buchhaltung wurde extern beauftragt, um erstmals 2019 das Einziehen der Mitgliedsbeiträge zu erledigen. Die bisherige Schatzmeisterin betreut weiterhin als Vorstandsmitglied Vereinsmitglieder. Sie schreibt Kondolenzkarten, wo jemand verstorben ist oder ruft an. Die Unterstützung der Pflegekräfte wird sehr geschätzt und umgekehrt schätzt die Sozialstation die Unterstützung des Vereins. Die Ökumenische Sozialstation in ihrer umfassenden Arbeit an pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen auf Dauer zu unterstützen, wird nur gelingen, wenn sich für diesen „Förderverein" neue, auch jüngere Mitglieder begeistern lassen. Jede/r mag froh und dankbar sein, die Unterstützung der Sozialstation für Angehörige bzw. sich selbst nicht beanspruchen zu müssen; aber es tut meines Erachtens gut zu wissen, dass dort Menschen mit einem christlichen Menschenbild im Auftrag der großen Kirchen unterwegs sind.
Denken Sie über eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein nach? Auf der rechten Seite haben wir für Sie eine Beitrittserklärung abgedruckt.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder im Krankenpflegeverein
Reinhild Burgdörfer, Pfarrerin

Stahl- und Metallbau
Kunst- und Bauschlosserei
seit 1918
Alles aus Metall:
Stahl und Metallbau, Edelstahl-Verarbeitung
Einbruch-Schutz, Kunst- und Bauschlosserei

SCHLOSSEREI
KRAHN
Andreas-Streicher-Straße 8
67071 Ludwigshafen
Telefon 06 21 - 68 23 06
Fax 06 21 / 68 23 05
Werkstatt: Rheinhorststr. 45

Kürschnermeister
Ihr Hut- und
Pelzhaus
Schornick
Schillerstraße 1a
67071 Lu.-Oggersheim
Telefon: 06 21 / 68 48 44

Evangelischer Krankenpflegeverein Oggersheim

-- BEITRITTSERKLÄRUNG --

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Evangelischen Krankenpflegeverein
Ludwigshafen-Oggersheim e.V., Am Speyerer Tor 1

Name, Vorname: _____ , _____

geb. am: ____ . ____ . ____

Straße _____

Ich bin bereit, den jeweils gültigen Jahresbeitrag (z.Zt. **33,- €**) bis Ende März jeden Jahres durch Einzugsermächtigung / Überweisung / Dauerauftrag

auf das Konto IBAN: DE06 6709 0000 0000 0109 44

BIC: GENODE61MA2 bei der VR Bank Rhein-Neckar eG zu zahlen.

Zuwendungsbescheinigung erwünscht: Ja ◯ Nein ◯

_____ _____

Datum Unterschrift

EINZUSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige den **Ev. Krankenpflegeverein LU-Oggersheim e.V.**
bis auf Widerruf meinen Jahresbeitrag im Februar / März jeden Jahres von meinem Konto

IBAN DE__ __ /__ __ __ __/ __ __ __ __/ __ __ __ __ /__ __ __ __/__ __

BIC __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ ab 2020 einzuziehen.

Kontoinhaber: _____
(falls vom Mitglied abweichend)

_____ _____

Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Nutzen Sie unsere Qualifikation und Erfahrung, unseren Service und unsere Ideen!

SCHÖLLES
SANITÄR · HEIZUNG

Hedwig-Laudien Ring 17 • 67071 Ludwigshafen
Telefon: 06 21 / 6 70 30-0 • Telefax: 06 21 / 6 70 30-30
Internet: www.schoelles-shk.de • E-mail: info@schoelles-shk.de

Hochwertige Sanitär- und Heizungsinstallationen
Planung • Beratung • Ausführung • Reparatur • Wartung auf den Fachgebieten:

- Sanitärtechnik
- Klimatechnik
- Heizungstechnik
- Lüftung

Von Anfang an in guten Händen …

Neubau
Umbau
Altbausanierung
Industriebau
Öffentliche Bauten

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Neckar fördert Kunst, Kultur, Bildung und Soziales für die Menschen in unserer Region. So profitieren alle unsere Kunden vom gesellschaftlichen Engagement ihrer VR Bank. Denn hier ist unser Zuhause und liegt unsere Zukunft.

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region. **Mehr unter** vrbank.de **oder Telefon 0621 1282-0.**

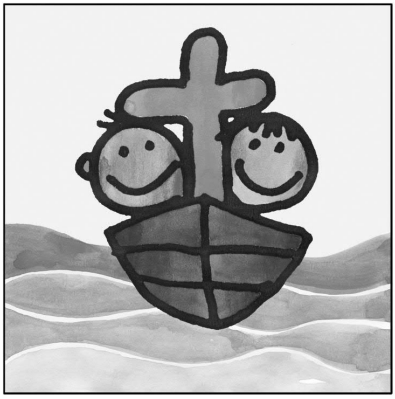
Wir für hier.
VR Bank Rhein-Neckar eG

Kindermorgen

... zu Gast in der Jakobuskirche? Aber sicher! Wir wollen euch gerne im Februar oder März wieder einen Kindermorgen anbieten. Thema und Datum wissen wir noch nicht... Aber was wir wissen: Wir brauchen eure Hilfe! Um euch weiterhin tolle Angebote zu machen, brauchen wir neue Unterstützung in unserem Kindermorgen-Team. Wenn ihr also jemanden kennt, der Lust hat, uns vier Mal im Jahr zu unterstützen, meldet euch bei Silvia Frey.

- **Kontakt:** Silvia Frey,
  ☎ 0621-6709403 oder
  silvia.frey@evkirchepfalz.de

Wir freuen uns auf euch!
Das Kindermorgen-Team



KIRCHE MIT KINDERN

Kirche mit Kindern

Mit Riesenschritten geht es auf Weihnachten zu – das Fest im Kirchenjahr, auf das Kinder sich wohl am meisten freuen. Das wollen wir natürlich auch bei Kirche mit Kindern gemeinsam mit Lisa und Markus gestalten und feiern, wenn wir am 7. Dezember wieder in der Comeniuskirche zusammenkommen.
Wenn wir uns am 8. Februar wiedertreffen, sehnen wir uns schon nach Fasching, wenn alle Kinder verkleidet kommen dürfen… Ob sich auch Lisa und Markus verkleiden werden? Lasst euch überraschen!

- **Wann:** Samstag 7. Dezember, 8. Februar, jeweils um 16 Uhr
- **Wo:** Comeniuskirche, Comeniusstr. 10, 67071 LU-Oggersheim
- **Wer:** Kinder im Kindergartenalter mit Mama und/oder Papa

Das ganze Team freut sich,
wenn Sie mit ihren Kindern kommen und mit uns feiern.

sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben.
Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

Sparkasse
Vorderpfalz

Kreuzstr. 2, 67063 Lu-Friesenheim,
Tel. 0621 / 5294697
www.weltladen.de/friesenheim
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9 – 12.30 Uhr
und zusätzlich Di, Do 14.30 – 18 Uhr

Weltladen
Fachgeschäft für Fairen Handel

Schillerstraße 57

Ansprechpartnerin Silvia Frey
Gemeindepädagogischer Dienst ☎ 670 94 03

GPD Ludwigshafen

Gemeindehaus Dalberg, Schillerstraße 57:

Die Rotznasen	Di, 14.30 – 16.00 Uhr	1. + 2. Klasse
Die Knallerbsenbande	Mi, 16.30 – 18.00 Uhr	ab 3. Klasse
Knallteufel	Mi, 18.00 – 19.30 Uhr	ab 7. Klasse
Nameless	Do, 18.00 – 19.30 Uhr	13 - 14 Jahre
Die Treppengeländazz3	Di, 18.00 - 19.30 Uhr	14 - 15 Jahre
Kellertreff	Mi, 20.00 – 23.00 Uhr	ab 18 Jahre

Neues aus dem Jugendhaus

Der **Flohmarkt** beim Straßenfest erbrachte dieses Jahr 740,-- Euro.
Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Kinder-Faschingsdisko
Am 12. Februar findet im Dalberg von 16.30 – 18.00 Uhr eine Kinder-Faschingsdisko für Kinder im Grundschulalter statt.

Aktionskino für Kinder in der Comeniuskirche
Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Jugend ein Aktionskino für Kinder im Grundschulalter anbieten. Aktionskino heisst nicht nur einen Film schauen, sondern auch miteinander etwas spielen, basteln oder singen. Sowohl Termine als auch Filme stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig in den Schaukästen bekanntgegeben.

Termine im Keller-Kochstudio, jeweils um 20.00 Uhr

11. Dezember	Feuerschale. Glühwein. Weihnachtsfeeling.
08. Januar	Walter kocht Immer lecker
12. Februar	Kochen rund um den Weltgebetstag … mit Gisela

Weihnachtsfeier des MAK ist am 19. Dezember
… und im Januar wird der Vorstand der Evangelischen Jugend Oggersheim neu gewählt. Der genaue Termin hängt fristgerecht im Schaukasten.

AM = Abendmahl	**Markuskirche** Schillerstraße 12	**Comeniuskirche** Comeniusstraße 10	**Jakobuskirche** Karl-Kreuter-Straße 7
23.11. Samstag	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst **Comeniuskirche**		
24.11. Ewigkeits-sonntag	9.30 Uhr AM mit Singverein **Markuskirche**		
1.12. 1. Advent	9.30 Uhr Vorstellung neue Präparanden **Markuskirche**		10.45 Uhr Vorstell. neue Präparan-den, Posaunenchor
8.12. 2. Advent	9.30 Uhr AM **Markuskirche**		10.45 Uhr
15.12. 3. Advent	9.30 Uhr **Markuskirche**		10.45 Uhr
22.12. 4. Advent	9.30 Uhr **Markuskirche**		10.45 Uhr
24.12. Heilig Abend	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel	16.00 Uhr Christvesper mit Kammermusik	17.00 Uhr Christvesper mit Kammermusik
	17.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor und Markuskantorei		
	22.00 Uhr Christmette mit Kammermusik, **Markuskirche**		
25.12. Weihnachten	9.30 Uhr AM **Markuskirche**		
26.12. Weihnachten	9.30 Uhr Pfälzer Weihnacht, **Markuskirche**		
29.12. 1. So n. Weihn.	**10.30 Uhr** zentraler Gottesdienst in der Region Nord Protestantisches **Gemeindezentrum Pfingstweide**, Brüsseler Ring 55		
31.12. Altjahresab.	**17.00 Uhr** **Markuskirche**		**18.00 Uhr**
5.1. 2. So n. Weihn.	9.30 Uhr Singen unterm Weihnachtsbaum, **Markuskirche**		
12.1. 1.n. Epiphan.	Winterkirche ➔	9.30 Uhr AM	10.45 Uhr
19.1. 2.n. Epiphan.	Winterkirche ➔	9.30 Uhr	10.45 Uhr
26.1. 3.n. Epiphan.	Winterkirche ➔	9.30 Uhr	10.45 Uhr
2.2. l.n. Epiphan.	Winterkirche ➔	9.30 Uhr	10.45 Uhr

AM = Abendmahl	**Markuskirche** Schillerstraße 12	**Comeniuskirche** Comeniusstraße 10	**Jakobuskirche** Karl-Kreuter-Straße 7
8.2. Samstag	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst **Comeniuskirche**		
9.2. Septuagesimae	Winterkirche ➔	9.30 Uhr AM	10.45 Uhr
16.2. Sexagesimae	Winterkirche ➔	9.30 Uhr	10.45 Uhr
23.2. Estomihi	Winterkirche ➔	9.30 Uhr	10.45 Uhr
1.3. 1. So. Passion	Winterkirche ➔	9.30 Uhr	10.45 Uhr
6.3. Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag **Kath. Christ König Kirche**		

Auch 2020 starten wir wieder das Projekt **„Winterkirche"**: Ab dem 12. Januar finden die Gottesdienste nicht in der Markuskirche, sondern in der Comeniuskirche statt. Damit sparen wir Heizkosten und tragen zum Umweltschutz bei.
Am 29. März 2020 um 09.30 Uhr wird erstmals wieder Gottesdienst in der Markuskirche gefeiert.

Offene Markuskirche: Freitags 10.00 – 12.00 Uhr

für alle, die aus der Hektik des Alltags in der Stille der Kirche zur Ruhe kommen, zur inneren Einkehr und zum Gebet finden wollen.

	Schillerstift Kapellengasse 25	**DRK-Seniorenheim** Albert-Haueisen-Ring 28
16.12.	16.00 Uhr Ökum.	---
	weitere Termine sind angefragt	

Konfirmand*innen (gemeinsame Termine)

Datum	**Zeit**	**Ort**	**Veranstaltung / Thema**
Termine für Konfirmand*innen (Konfirmation 2020)			
14.1.	17-19 Uhr	Dalberg	Beten
31.1.-2.2.		Martin-Butzer-Haus, DÜW	Konfi-Seminar
8.2.	9- ca. 14 Uhr	Sporthalle Carl-Bosch-Gymnasium	Konfi-Cup (freiwillig)
28.2.	18-21 Uhr	Dalberg	Konfitag Einladung in die Evangelische Jugend
Termine für Präparand*innen (Konfirmation 2021)			
14.1.	17-19 Uhr	Dalberg	Taufe
4.2.	17-19 Uhr	Comeniuskirche	Praktikum

Presbyterium, Vorsitzende: Brigitte Roos ☎ 67 89 81		
Am 2. Montag im Monat	19.30 Uhr	Gemeindehäuser, wechselnd
Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von 1-2 Jahren, Kontakt: Sabrina Kurth ☎ 0171 54 67 119		
jeden Donnerstag	14.00-16.00 Uhr	Dalberghaus
Krabbelgruppe Comenius, Kontakt: Romy Spitzner-Kopp ☎ 67 18 05 24		
jeden Freitag	9.30-11.00 Uhr	Comeniuszentrum, kleiner Saal
Krabbelgruppe Jakobus, Kontakt: Jill Bopp ☎ 12 28 28 35 jill.bopp@gmail.com		
jeden Mittwoch	9.30 Uhr	Jakobuskirche
Montagsfrauen, Kontakt: Sabine Stricker ☎ 67 20 18		
jeden Montag	16.00 Uhr	Gemeindehaus Dalberg
Frauenrunde PFP, Kontakt: Karin Neu ☎ 67 29 73		
am 1. + 3. DO im Monat	20.00 Uhr	Comeniuszentrum Turmzimmer
Frauenbund, Kontakt: Doris Joos ☎ 68 42 81		
alle 14 Tage, Donnerstag	15.00 Uhr	Gemeindehaus Dalberg
Nähkurs, Kontakt: Katharina Schimmer ☎ 0 62 37 80 415		
jeden Mittwoch	9.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Dalberg, Saal
Markuskantorei-Probe, Kontakt: Renate Koch ☎ 67 29 24		
jeden Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindehaus Dalberg
Posaunenchor-Probe, Kontakt: Dorothea Palm ☎ 06353 98 96 65, dorothea@palm-family.de		
jeden Donnerstag	19.30 Uhr	Comeniuszentrum
Gemeindenachmittag, Kontakt: Brigitte Roos ☎ 67 89 81		
am 2. DO im Monat	15.00 Uhr	Jakobuskirche
Café Welcome, Kontakt: Elisabeth Skarlos, elisabeth.skarlos@t-online.de, Horst Stauder, stauder.kolping@gmx.de		
jeden Mittwoch, auch in den Ferien	16.30-18.00 Uhr	Pfarrzentrum Adolf Kolping

Die genannten Termine gelten üblicherweise nicht für Feiertage und Ferienzeit.

Experimentieren und Forschen - Versuch macht klug

Foto: Käthe-Kollwitz-Kita

…heißt ein Projekt der Stiftung Pfalzmetall, für das sich zwei Erzieherinnen unserer Kita fortbilden ließen und im Anschluss für vierzehn Tage zwanzig Experimentierstationen ausleihen konnten. „Versuch macht klug" bietet Kindern in Kitas den Zugang zu elementaren technischen Erfahrungen und macht ihnen auf diese Weise viele Erscheinungen ihres Alltags verständlich. Es geht darum, den Kindern grundlegende Erfahrungen im Bereich Naturwissenschaft und Technik anzubieten und das Staunen der Kinder über Naturerscheinungen aufzugreifen. Weiterhin soll ihnen ein aktives, forschendes Herangehen ermöglicht werden, mit dem sie den Dingen auf die Spur kommen und ihr Weltwissen erweitern können. Ziel ist der Prozess des kreativen Fragens, Tüftelns und Begreifens und damit eine wichtige Grundlage naturwissenschaftlichen Denkens. Wissen, welches aus eigener Erfahrung gewonnen wird, ist sicher verankert. Kinder, die auf diese Weise gelernt haben, Schlüsse zu ziehen, werden auch in Zukunft komplexe Zusammenhänge leichter verstehen. Das zeigt auch die kontinuierliche wissenschaftliche Evaluation des Projektes „Versuch macht klug". Die frühkindliche Bildung wird nachhaltig verbessert und die Freude am Lernen wird geweckt.

Für zwei Wochen verwandelte sich unsere Einrichtung in ein Haus für Forscher und Entdecker. Angereichert mit eigenem Experimentiermaterial eröffneten die Experimentierstationen die Möglichkeit, die Welt im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Selbstgesteuert und aus eigenem Interesse erforschten die Kinder die Zusammenhänge der vorgestellten Alltagsphänomene. Bei den Exponaten zur Wirkung von Kräften hatten die Kinder Gelegenheit, mit ihren Händen und auch mit vollem Körpereinsatz zu erleben, was Schwerkraft, Druckkräfte, Hebelwirkung und Fliehkräfte sind.

Die Stationen im Bereich Licht, Farbe, Spiegel boten den Kindern ruhige und Fantasie anregende Eindrücke. Auch von den Experimenten mit Wasser und Luft konnten die Kinder nicht genug bekommen. Einer der Renner war der Luftballon im Luftstrom. Auch die Stationen im Bereich des Magnetismus und Stroms boten den Kindern erstaunliche Erkenntnisse.

Als Highlight unserer Experimentierwochen gab es einen Familientag, bei dem Kinder, Eltern und Geschwister gemeinsam die Experimentierstationen erkundeten. Die Kinder konnten ihre bereits gemachten Erfahrungen weitergeben und gemeinsam mit der Familie neue, teils überraschende und geheimnisvolle Erkenntnisse gewinnen. Der Familientag war ein voller Erfolg und hat allen sehr viel Spaß bereitet.

Ihr Käthe-Kollwitz-Kita-Team

Foto: privat

Interview mit der Vorsitzenden des Fördervereins für den Kindergarten „Orangerie", Barbara Conrad

Brigitte Herfurth-Owusu: Liebe Frau Conrad, können Sie uns von den Anfängen des Fördervereins berichten?
Barbara Conrad: Am 16. Juli 2015 haben wir unseren Förderverein gegründet. Wichtiger Anlass hierfür war die Neugestaltung unserer Aussenanlage. Großer Wunsch der Kinder war damals ein großes Klettergerüst. Aktuell haben wir 45 Mitglieder. Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und können somit auch Spendenquittungen ausstellen. Stolz sind wir darauf, seit der Gründung einen fünfstelligen Betrag erwirtschaftet zu haben.

Brigitte Herfurth-Owusu: Und welche Ziele verfolgen Sie?
Barbara Conrad: Wir unterstützen die Kita da, wo die Mittel des Trägers und die öffentlichen Mittel nicht ausreichen, um die Kinder in ihrer Entwicklung angemessen zu fördern.
Hauptsächlich wirken wir bei Veranstaltungen mit, die den Kindergarten repräsentieren und Erlöse einbringen. Unser letztes Event war der Waffelverkauf auf dem Vorplatz der Markuskirche am Kerwesamstag. Im Sommer diesen Jahres konnten wir für die Kinder in der Aussenanlage neue Sitzgarnituren finanzieren. Bei der Planung und Verwirklichung unserer Ziele arbeiten wir sehr eng mit der Kita-Leitung, dem Team und dem Elternausschuss zusammen. Als Nächstes werden wir den Neubau eines Fahrzeugschuppens bezuschussen. Dieser wird dringend benötigt, denn in diesem Jahr hat der Oggersheimer Gewerbeverein die Anschaffung von fünf neuen Fahrzeugen durch seine Spende ermöglicht. Wir möchten gewährleisten, sie wetterfest gut unterstellen zu können.
Um dem Jahresthema der Kita „Umweltbewußtsein" zu entsprechen, möchten wir den Bau von Hochbeeten finanziell und durch ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Brigitte Herfurth-Owusu: Woher nehmen sie Ihre Motivation, sich trotz Berufstätigkeit und zweier Kinder als Vorsitzende zu engagieren?
Barbara Conrad: Ich habe durchaus auch noch andere Hobbies, bin aber der Meinung, es ist wichtig, den Kindern vorzuleben, dass es nötig ist, sich einzubringen und gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen. So habe ich selbst als Kind es auch erlebt. Ich weiss, es ist oft nicht leicht, seine Freizeit mit Kindergartenaktivitäten zu verbringen!
Als Vorstandsvorsitzende ist es mir eine Herzensangelegenheit, Menschen zu überzeugen, sich gemeinsam mit anderen einzubringen.

Wenn man sieht, wie die Kinder sich beispielsweise freuen, mutig in einem neuen Klettergerüst herumzutoben, ist dies der Lohn für das Engagement des Vorstands und aller Beteiligten. Vielleicht haben wir ja den Leserinnen und Lesern Lust gemacht, uns zu unterstützen. Informieren Sie sich auf unserer Homepage: kitaorangerie.de oder Sie treffen uns bei unserem nächsten großen Event, dem Kleiderbasar im Gemeindehaus Dalberg.

Liebe Frau Conrad,
ich danke Ihnen, für die viele Zeit, die Sie sich für unser Interview genommen haben.

Brigitte Herfurth-Owusu, Presbyterin

Wir bieten was Sie suchen – Qualität, Service, Beratung

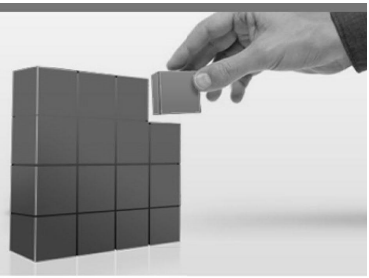
Eisenwaren - Werkzeuge
Gartenbedarf
Schlüsseldienst

Karl Knab
Inh. Rudolf Pracht
Schillerstr. 24 - 67071 Lu-Oggersheim - Telefon 06 21 / 67 64 13

Foto: Orangerie Kita

Herzlichen Dank an den Gewerbeverein Oggersheim! Die Kinder und das Kita-Team Orangerie freuen sich sehr über die Spende von 1.000 EUR, wofür sie sich fünf neue Fahrzeuge für das Aussengelände anschaffen konnten. Vielen Dank!

STRATEGIE-BAUSTEINE FÜR MEHR ERFOLG!



IHR KOMPETENZPARTNER IN DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR FÜR WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND STEUERBERATUNG

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas Stastny
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

TST
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

TST GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft
Dalbergstraße 10
67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon (0621)3895313
www.tst-wp.de

Mehr über unser Leistungsspektrum unter **www.tst-wp.de**

HEINRICH
VOLLMER

V

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spitzenweine aus der Pfalz und Argentinien

Gönnheimer Str. 52
67158 Ellerstadt/Pfalz
info@vollmerweine.de
www.vollmerweine.de
06237-40030

Öffnungszeiten Vinothek:
Dienstag - Samstag 10 - 12 Uhr
und 13 - 17 Uhr

WEGWEISER: Aktuelle Informationen aus Ihrer Prot. Kirchengemeinde

Zuverlässig informiert der WEGWEISER viermal im Jahr über das Geschehen in Ihrer Prot. Kirchengemeinde, gibt Hinweise auf kommende Veranstaltungen und blickt mit Fotos zurück.

DANKE den Austräger*innen!

Austräger*innen gesucht
Mit dem obigen Cartoon aus der Kirchenzeitung UK (unserekirche.de) möchten wir Sie gerne um Mithilfe bitten: Damit Sie weiterhin zuverlässig informiert sind, brauchen wir Unterstützung beim Austragen unseres Gemeindebriefs. Vielleicht haben Sie etwas Zeit, viermal im Jahr in einer oder zwei Straßen den WEGWEISER auszutragen. Wir würden uns über Ihre Mitarbeit freuen!
Wenn Sie Zeit und Interesse haben, melden Sie sich bitte in einem der drei Oggersheimer Pfarrämter:

- Pfarramt 1, ☎ 67 54 00
- Pfarramt 2, ☎ 67 89 99
- Pfarramt 3, ☎ 67 22 00

Redaktion

Suppenküche in d. Apostelkirche

Auch im Februar 2020 versehen wir wieder unseren Dienst in der Suppenküche der Apostelkirche, von Montag, 3., bis einschließlich Freitag, 28. Februar für täglich drei Stunden. Wir bilden Teams von vier Personen und fahren gemeinsam zur Suppenküche in die Apostelkirche.
Mit diesem Dienst wollen wir Menschen in unserer Stadt, die in finanzieller oder sozialer Not sind, zu einer warmen Mahlzeit, aber auch zu sozialen Kontakten verhelfen.

- **Kontakt und Koordination:**
  Doris Joos, ☎ 0621 68 42 81

Doris Joos

STIFTS-APOTHEKE

Apoth. Christiane Bülow-Bichler, Kapellengasse 25
67071 Ludwigshafen; Telefon: 68 94 15

Unsere Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag von 8 Uhr - 18.30 Uhr
Mittwoch/Samstag von 8 Uhr - 13 Uhr

Dorle's Schneiderei

Ein Loch in der Kinderhos
dem Vater die Hos zu groß
für Mutter ein neues Kleid
dem Opa ist die Jack zu weit
die Oma ruft owei – owei
am besten gehen mir jetzt
in Dorle´s Schneiderei

Doris Mehrl

Am Brückelgraben 83
67071 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 671 73 76

Termine nach Vereinbarung

Mo., Di.	09.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 18.30 Uhr
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr
Do.	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.	telefonisch erreichbar
Sa.	geschlossen

BOHLAND

SCHREINEREI
seit 1896

Dipl. Ing. Peter Bohland

- Innenausbau
- Türen / Fenster
- Parkettböden
- Möbelbau
- Küchen
- Reparaturservice
- Markisen / Jalousien
- Carports
- Praxen
- Ladeneinrichtungen
- Innenarchitekturbüro

Andreas-Streicher-Straße 3 · 67071 Ludwigshafen · Tel.: 06 21 / 68 98 43
Funk: 01 79 / 707 87 70 · e-mail: info@schreinerei-bohland.de

Imusicapella

10. August

Der stimmgewaltige philippinische Kammerchor Imusicapella trug Klassisches und Zeitgenössisches, Internationales und Philippinisches sowie Gospels, Spirituals und Chorversionen von Pop- und Musicalsongs in wechselnden Formationen vor.

Foto: Wolfgang Zimmermann

Foto: Andreas Große

Vorplatzfest

16.-17. August

Nachdem das Vorplatzfest am Samstagabend Wetter bedingt in der Markuskirche stattfinden musste, konnte am Sonntag bei Sonnenschein vor der Kirche gefeiert werden.

Kerwesonntag

1. September

Beim Frühschoppen nach der „Kersch uff Pälzisch" gab es unter anderem von der Evangelischen Jugend lecker zubereitete Flammkuchen.

Foto: Wolfgang Zimmermann

Foto: Wolfgang Zimmermann

Duo Sagawa Galvão

6. September

Choro bzw. Chorinho, Musik aus Brasilien, trug das Duo Sagawa Galvão mit Gitarre und Saxofon vor. Dazu gab es Bilder und Informationen zu ihrem Heimatland Brasilien.

Morgenblasen

8. September

Im Rahmen des 23. Pfälzischen Posaunentags veranstalteten Bläser*innen der Posaunenchöre aus Oggersheim und Speyer vor dem Sonntagsgottesdienst trotz regnerischen Wetters ein Morgenblasen.

Foto: Wolfgang Zimmermann

Foto: Wolfgang Zimmermann

ganz normal anders

8. September

„Gemeinsam gestalten im Wandel der Zeit", unter diesem Motto fand das 16. Comeniusstraßenfest unter anderem mit einer Tanzaufführung der Comenius-Kita statt.

PFP-Frauen bei ganz-normal-anders

8. September

Was wäre das Comeniusstraßenfest ohne den engagierten Beitrag der PFP-Frauen für das leibliche Wohl der vielen Besucher*innen?

Foto: Wolfgang Zimmermann

Foto: Wolfgang Zimmermann

Bundesfreiwilligentag

14. September

Viele engagierte Freiwillige beteiligten sich tatkräftig an notwendigen Aufräum-, Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten im Comeniuszentrum und im Mitmachgarten.

Erntedank Jakobus

22. September

Mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Erntedank" unter Beteiligung des Käthe-Kollwitz-Kindergartens wurde das Gemeindefest in und um die Jakobuskirche eröffnet.

Foto: Wolfgang Zimmermann

- seit 1965 -
Fries
Bestattungshaus | Pietät
- Bestattermeister (HWK) -
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite

Tag und Nacht
☎ 0621 / 68 86 80

LU-Oggersheim: Alter Frankenthaler Weg 51 (Am Friedhof) · LU-Friesenheim: Hohenzollernstr. 51 (Am Klinikum)
www.bestattungshaus-fries.de

ÜBER 40 JAHRE
WERNER+BAYER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

- Meisterbetrieb
- Gas- und Wasser-Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gaszentralheizung
- Solaranlagen
- Kundendienst

Elisabethstraße 2a
67071 Lu.-Oggersheim
06 21 / 68 01 33

ELEKTROTECHNIK
SCHERER

Schillerstraße 15
67071 Ludwigshafen
☎ 0621 / 685757
0621 / 685758
kontakt@elektro-scherer.de

Wenn Sie auch der Auffassung sind, dass man „Alt“ nicht gleich durch „Neu“ ersetzen muß, helfen wir Ihnen gerne mit unserem Reparaturdienst für Ihre liebgewonnenen Stücke weiter.

Als Anlaufstelle dient Ihnen unser seit über 50 Jahren bestehendes Ladengeschäft in der Schillerstraße. Dort bieten wir Ihnen von Batterie, Schalter und Leuchtmittel bis hin zu Elektro-Kleingeräten eine Auswahl aus unserem Sortiment.

Gerne führt unser fachkundiges Personal auch Installationsarbeiten bei Ihnen zu Hause aus - vom Glühlampenwechsel über Reparaturen bis hin zur Neuinstallation.

Der andere Neujahrsempfang

Begrüßung des neuen Kirchenjahres mit Musik, Gesprächen und mehr
- So., 1.12., 18.00-20.00 Uhr
- Lutherplatz, Ludwigshafen
- Prot. Kirchenbezirk

Verweilen im Advent

Konzertabend mit Lesung „O du fröhliche"

„Duo Eklatant mit Clara Dicke an der Harfe und Marina Ochsenreither an der Klarinette: gekonntes Spiel und gute Musikauswahl
Autorin Edith Brünnler: pointierte Kurzgeschichten,
Pause: Glühwein und Punsch
- Do., 12.12., 19.30-21.00 Uhr
- Melanchthonkirche, Maxstr. 38, LU
- Eintritt frei, Spenden erbeten
- Bärbel Bähr-Kruljac

Lichtandacht „Friedenslicht aus Bethlehem"

Andacht zur Begrüßung des Friedenslichts aus Bethlehem
- So., 15.12., 17.30 Uhr
- Ort noch offen
- Vom 15.12. bis 23.12. kann das Licht aus Bethlehem zu den Öffnungszeiten der Pizzeria, Lutherturm, abgeholt werden
- Team AnsprechBar, S. Schramm

Weihnachtsmarkt Friedenslicht auf d. Weihnachtsm.
- Mo.-Fr., 16.-20.12., 17.00-18.00
- Berliner Platz neben der Kindereisenbahn, LU
- Teams „Am Lutherplatz" und AnsprechBar

Wechselwirkung

Vernissage-Gottesdienst

Eröffnung der Jahresausstellung „Wechselwirkung - Bilder und Skulpturen im Kirchenjahr"
Monatlich wechselnde Exponate in Wechselwirkung mit Themen des Kirchenjahres und wiederkehrenden Fragen des Lebens
- So., 1.12., 9.30-11.00 Uhr
- Melanchthonkirche, Maxstr. 38, LU

Gedankenwechsel

Spirituelle Impulse zur jeweiligen Kirchenjahreszeit und den damit verbundenen Lebensfragen
- Donnerstags, 19.00-19.30 Uhr
- Hoffnung und Sehnsucht, 2.1.2020
- Grenzen überschreiten/ Grenzen erfahren, 6.2.
- Anfechtung und Schuld, 5.3.
- Tod und Leben, 9.4.
- Melanchthonkirche, Maxstr. 38, LU
- Ingrid Hess, Malerin; Dr. Erhard Seiler, Holzbildhauer; Susanne Schramm, Pfarrerin

Kirchenjahr zum Schauen Kirchenjahr im Kasten

Was feiern die da eigentlich? Ein Galeriekasten (40x40 cm) dient als Ausstellungsraum. Erklärungen und Symbole zu den wechselnden Themen des Kirchenjahres
- Lutherturm, Lutherplatz, LU
- Dezember bis April zu den Öffnungszeiten der Pizzeria
- Susanne Schramm

Kirchenjahr zum Essen Pizza zum Kirchenjahr

„Tu Deinem Leib Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen" (Teresa von Avila) Ein genussreicher Gang durchs Kirchenjahr. Achten Sie auf die Aktionsgerichte!
- Lutherturm, Lutherplatz, LU
- Dezember bis April zu den Öffnungszeiten der Pizzeria
- Familie Montana

„Am Lutherplatz" - Kirche, Kultur, Lebensart:
www.amlutherplatz.de, www.ekilu.de

Sozial- und Lebensberatung des Diakonischen Werks Ludwigshafen, Ludwigshafen-Nord, Falkenstraße 19 ☎ 06 21 / 520 44 13

Evang./Kath. Telefonseelsorge
rund um die Uhr gebührenfrei – vertraulich ☎ 08 00 / 111 01 11 und 111 02 22

Pflegestützpunkt Stadt LU, Standort Oggersheim-Ruchheim, Schillerplatz 5
Claudia Müller-Schmitt (nur für gesetzlich Versicherte; montags, mittwochs, freitags) ☎ 06 21 / 54 96 64 81

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und Angehörige): 67065 Ludwigshafen, Steiermarkstraße 12
mail@hospiz-elias.de ☎ 06 21 / 63 55 47 - 20

Evangelische Altenhilfe
LU-Gartenstadt, Herxheimer Straße 51 ☎ 06 21 / 55 00 30

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V. „Verbraucher stärken im Quartier"
Sprechstunde: Dienstags, 13.30-17.00 Uhr, Comeniusstraße 10, 67071 LU
Email: ludwigshafen.quartier@vz-rpl.de
Dietmar Rudolf: ☎ 0621-592965-61 - Mobil: 0172 3199205
Anne-Katrin Monegel: ☎ 0621-592965-66 - Mobil: 0172 3199220

Hausabendmahl und/oder Besuch im Krankenhaus oder zu Hause
Wenn Sie für sich oder eine Ihnen nahe stehende Person ein Hausabendmahl wünschen, weil Sie nicht mehr am Abendmahl in unseren Gottesdiensten teilnehmen können, oder auch einen Besuch am Krankenbett, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir bemühen uns, solchen Nachfragen zeitnah zu entsprechen.

*Ihre Pfarrer*innen Reinhild Burgdörfer, Lorenzo Cassola und Andreas Große*

Fördervereine

Förderverein der Markuskirche
1. Vorsitzender: Wolfgang Siegel, ulla_wolfgang.siegel@t-online.de, ☎ 68 97 32

Förderverein der Jakobuskirche
1. Vorsitzende: Brigitte Roos, brigitte.roos@arcor.de, ☎ 67 89 81

Förderverein des Comenius Nachbarschaftszentrums
1. Vorsitzende: Reinhild Burgdörfer, reinhild-burgdoerfer@gmx.de, ☎ 67 89 99

Förderverein für die Kirchenmusik Oggersheim e. V.
1. Vorsitzende: Renate Koch, rkochlu@web.de, ☎ 67 29 24

Förderverein für den Orangerie-Kindergarten
1. Vorsitzende: Barbara Conrad, b-conrad@arcor.de ☎ 17 82 24 56

Förderverein für den Comenius-Kindergarten
1. Vorsitzende: Angela Armenio, armenio@arcor.de ☎ 0176 80111168

„Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus." (Gal 3,26)

Taufen

„Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gabe Gottes." (1. Petr 4, 10)

Trauungen

„Die Liebe hört niemals auf." (1. Kor 13,8)

Bestattungen

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen hier keine Namen veröffentlicht werden.

Landeskirche: www.evkirchepfalz.de
Kirchenbezirk: www.ekilu.de
Pfarramt 1 – 3: www.evkircheoggersheim.de
Email kirchengemeinde.lu.oggersheim@evkirchepfalz.de

Pfarramt 1 (Markuskirche) ☎ 67 54 00
Am Speyerer Tor 1 🖹 670 94 04
Pfarrer Andreas Große (Di. u. Mi. nicht im Pfarramt) ☎ 67 18 02 52
Gemeindesekretärin Natalie Rauch ☎ 67 54 00
Bürozeiten Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr
Kirchendienerin Astrid Qualen ☎ 0176 / 87 51 34 60

Pfarramt 2 (Comeniuskirche) ☎ 67 89 99
Comeniusstraße 16
Pfarrerin Reinhild Burgdörfer (Geschäftsführung)
Gemeindesekretärin Marion Siegel im Pfarramt 1 ☎ 67 54 00
Bürozeiten Do. 17.00 – 19.00 Uhr

Vermietung Gemeinderäume
Jowanka Varga comeniuszentrum.oggersheim@gmail.com ☎ 86 05 66 68

Pfarramt 3 (Jakobuskirche) pfarramt.lu.oggersheim.3@evkirchepfalz.de
Am Weidenschlag 120
Pfarrer Lorenzo Cassola ☎ 67 22 00
Gemeindesekretärin Natalie Rauch ☎ 67 20 00
Pfarrbüro Jakobuskirche: Karl-Kreuter-Straße 7 🖹 59 81 81 39
Bürozeiten Fr. 8 - 12 Uhr

Vermietung Gemeinderäume
Christoph Roos vermietung84@gmx.de ☎ 0176 / 24 44 72 46

Presbyterium
Vorsitzende Brigitte Roos ☎ 67 89 81
Stellvertretende Vorsitzende Pfrin. Reinhild Burgdörfer ☎ 67 89 99

Gemeindepädagogischer Dienst ☎ 670 94 03
Am Speyerer Tor 1 🖹 670 94 04
Gemeindediakonin Silvia Frey

Kindertagesstätten
Orangerie-Kindertagesstätte, Orangeriestraße 7 ☎ 68 21 94
kita.orangerie@evkitalu.de
Comenius-Kindertagesstätte, Comeniusstraße 14 ☎ 67 84 63
kita.comenius@evkitalu.de
Käthe-Kollwitz-Kindertagesstätte, Altrheinstraße 29 ☎ 67 36 78
kita.kaethe-kollwitz@evkitalu.de

Evangelischer Krankenpflegeverein ☎ 67 61 83

Ökumenische Sozialstation ☎ 68 55 49-0
Orangeriestraße 9
Pflegedienstleitung: Katrin Hilzendegen
www.sozialstation-or.de

			November	
27.11.	18.00	Jakobuskirche	Adventskranzbinden	
30.11.	14.00	Comeniuszentrum	Adventsbasar der PFP-Runde	
			Dezember	
01.12.	17.00	Jakobuskirche	Benefiz Kirchenkonzert Tour 2019	
02.12.	18.30	Comeniuszentrum	Singen - weil es Freude macht	
05.12.	15.00	Dalberg, Frauenbund	„Warum mir Weihnachten wichtig ist"	
07.12.	16.00	Comeniuskirche	Kirche mit Kindern	S. 15
09.12.	19.00	Dalberghaus	Weihnachtssitzung des Presbyteriums	
12.12.	19.00	Jakobuskirche	Gemeindenachm.: „Weihnachten"	
13.12.	19.00	Pfrhs. 2, Comenius 16	Ökum. Hausandacht im Advent	S. 36
19.12.		Dalberghaus	Weihnachtsfeier MAK	S. 17
22.12.	17.00	Markuskirche	Adventskonzert Markuskantorei	S. 7
			Januar	
13.01.	19.30	Comeniuszentrum	Presbyteriumssitzung	
14.01.	17-19	Dalberghaus	Präparand*innen: Taufe	S. 19
14.01.	17-19	Dalberghaus	Konfirmand*innen: Beten	S. 19
20.01.	18.30	Comeniuszentrum	Singen - weil es Freude macht	
23.01.	15.00	Jakobuskirche	Geburtstagscafé für geladene Jubilare	
25.01.	15.00	Comeniuszentrum	Neujahrsempfang	S. 10
31.01.-02.02.		Martin-Butzer-Hs. DÜW	Konfi-Seminar	S. 19
			Februar	
03.02.	18.30	Comeniuszentrum	Singen - weil es Freude macht	
04.02.	17-19	Comeniuskirche	Präparand*innen: Praktikum	S. 19
08.02.	16.00	Comeniuskirche	Kirche mit Kindern	S. 15
10.02.	19.30	Dalberghaus	Presbyteriumssitzung	
17.02.	16.30	Dalberghaus	Kinderfaschingsdisko	S. 17
			März	
06.03.	19.00	Christ-König-Kirche	Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe	

Adressaufkleber

Ökumenische Hausandacht im Advent

Miteinander singen, beten, auf biblische Texte hören und darüber ins Gespräch kommen.

- **Wann:** Freitag, 13. Dezember, 19.00 Uhr
- **Wo:** Pfarrhaus 2, Comeniusstraße 16

Copyright: ACK in Baden-Württemberg, Foto: ggkuna/panthamedia.de